

# CLASSIC DRIVER



## RM Auktion in Monaco erzielt über 33 Millionen Euro

03. Mai 2010 | Classic Driver



**Das Auktionshaus RM glänzte am Wochenende mit einem Rekorderlös von insgesamt 33.253.917 Euro. Dieses außerordentlich hohe Ergebnis der „Sporting Classics of Monaco“ stellt einen historischen Rekord für eine Auktion klassischer Automobile auf.**

Insgesamt gab es fünf Auktionsfahrzeuge, die mehr als zwei Millionen Euro erzielten und sieben Automobile, die für über eine Million Euro versteigert wurden. Der 1962er Ferrari 400 Superamerica Cabriolet Pininfarina SWB, mit der Chassis Nr. 3309 SA, erreichte mit 2,8 Millionen Euro einen neuen Weltrekord für den teuersten verkauften Ferrari Superamerica aller Zeiten. Die anderen Mitglieder des „Zwei-Millionen-Clubs“ waren ebenfalls allesamt Italiener: ein 1962er Ferrari 250 GT SWB Berlinetta für 2.632.000 Euro, ein 1960er Maserati Tipo 61 „Birdcage“ für 2.464.000 Euro und ein Ferrari 250 GT LWB Tour de France aus dem Jahre 1957 für 2.352.000 Euro sowie ein 1956er Ferrari 250 GT LWB California Spyder für 2.072.000 Euro.



Der hessische Privatier Hans-Günter Zach bot in Monaco seine komplette Rolls-Royce Sammlung zur Versteigerung an. Sein Glanzstück, der chromblitzende Stern von Indien, ein Rolls-Royce Phantom II 40/50 HP Continental All-Weather-Cabriolet, kam für 644.000 Euro unter den Hammer. Damit wechselte der ehemals für den Maharadscha von Rajkot gefertigte spektakuläre Rolls-Royce nun seinen Besitzer. Nicht verkauft wurde die „Aluminium-Skulptur“ (1920er Rolls-Royce 40/50 hp Silver Ghost Coupé de Ville) und der Rolls-Royce 40/50 HP Phantom I Open Tourer von 1926 aus dem Erstbesitz des Maharaja of Nanpara. Damit ist die Zach'sche Rolls-Royce Sammlung zwar offiziell aufgelöst, jedoch noch nicht komplett verkauft. Insgesamt hat RM von 105 Lots der „Sporting Classic of Monaco“ 88 erfolgreich versteigert, dies ergibt eine „sell-through rate“ von 86 Prozent.

Die Besucher und Bieter staunten, als ein Aston Martin DB2 Vantage aus dem Jahr 1950 für einige Zeit Puls und Preis hochtrieben, denn bei 291.200 Euro fiel der letzte Hammerschlag – mehr als 100.000 Euro über der höchsten Preiserwartung. Zum 100-jährigen Alfa Romeo-Markenjubiläum kam zudem ein 6C 1750 Zagato Spider in bestem Zustand zur Versteigerung und fand für 879.200 Euro einen neuen Besitzer.



Die weltberühmte „Bügelalte“, der BMW 328 Mille Miglia aus dem Jahre 1937, wurde während der Auktion nicht versteigert. Jedoch gab es schon vor Ort im Grimaldi Forum ein sagenhaftes Gebot von 4,3 Millionen Euro, das aber nicht für den Verkauf ausreichte. Binnen 24 Stunden nach Auktionsende fand die „Bügelalte“ schließlich im Nachverkauf einen neuen Besitzer – allerdings für einen geheimen Preis. Zählt man das Gebot von 4,3 Millionen Euro zum Gesamtergebnis von 33,25 Millionen dazu, so wäre dies das höchste Auktionsergebnis, das bisher jemals eine Auktion klassischer Automobile einspielte.

Das eindrucksvolle Auktionsergebnis konnte durch Bieter aus 33 Ländern erreicht werden, die via Telefon, Internet und vor Ort ihre Gebote abgaben. Ferner sei zu erwähnen, dass rund 3.300 Menschen die RM Auktion als Live-Video-Stream im Internet verfolgten.

Alle Auktionsergebnisse finden Sie **hier**.

Text & Fotos: Classic Driver

---

**ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter**

Jetzt kostenlos abonnieren!

---

<https://www.classicdriver.com/de/article/rm-auktion-monaco-erzielt-%C3%BCber-33-millionen-euro>

© Classic Driver. All rights reserved.